Expertenforum der SEG 1 und SEG 5 28. November 2007, Münster

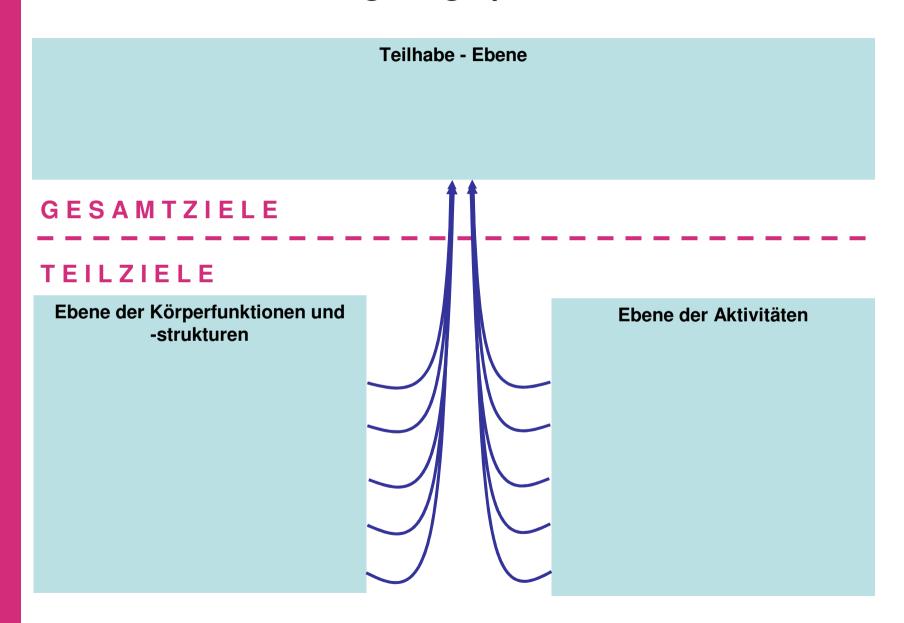
Teilhabeorientierung bei der Versorgung amputierter Menschen – eine interdisziplinäre Herausforderung

Dr. med. Stefan Gronemeyer

Bereichsleiter Sozialmedizin – Teilhabe/Pflege MDS e.V.



Ziele im Versorgungsprozess



Ziele im Versorgungsprozess

Teilhabe - Ebene

- Verbleib in der Häuslichkeit
- Betreutes Wohnen
- Berufsausübung/Umschulung

- Rolle in der Familie einnehmen
- Leben in der Gesellschaft
- Für Familienmitglieder sorgen

GESAMTZIELE

TEILZIELE

Ebene der Körperfunktionen und -strukturen

- periphere Amputationshöhe
- Schmerzreduktion, Wundheilung
- Ödemreduktion, optimale Stumpfform
- Muskelaufbau,
 Gleichgewicht/Koordination
- Motivation

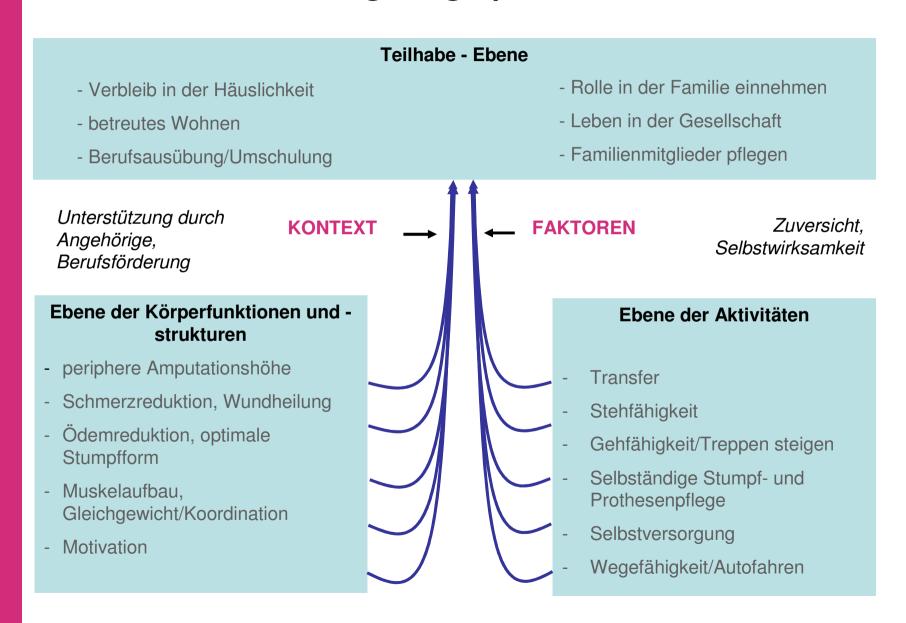
(Patientenorientiert)

(Therapeutenorientiert)

Ebene der Aktivitäten

- Transfer
- Stehfähigkeit
- Gehfähigkeit/Treppen steigen
- Selbständige Stumpf- und Prothesenpflege
- Selbstversorgung
- Wegefähigkeit/Autofahren

Ziele im Versorgungsprozess



Gliedmaßenamputation

- > Gravierende chronische Krankheitsfolgen
 - > Körperfunktionen und -strukturen (Extremitätenverlust)
 - > Aktivitäten (Mobilität)
 - > Große Bedeutung der Kontextfaktoren (Häuslichkeit, Arbeitsplatz)
- > Übergeordnetes Versorgungsziel:



Selbstbestimmte **Teilhabe** der Betroffenen

(Zugang zu Lebensbereichen, Daseinsentfaltung)

Konsekutive Einzelleistungen



Spezialisierte Berufsgruppen

Ärzte/Psychologen/ Pflegekräfte

Orthopädietechniker Industrie

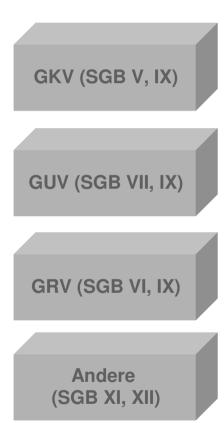
Heilmittelerbringer/ Interdiszipl. Teams

Soz.-med. Gutachter

Verschiedene Versorgungssektoren

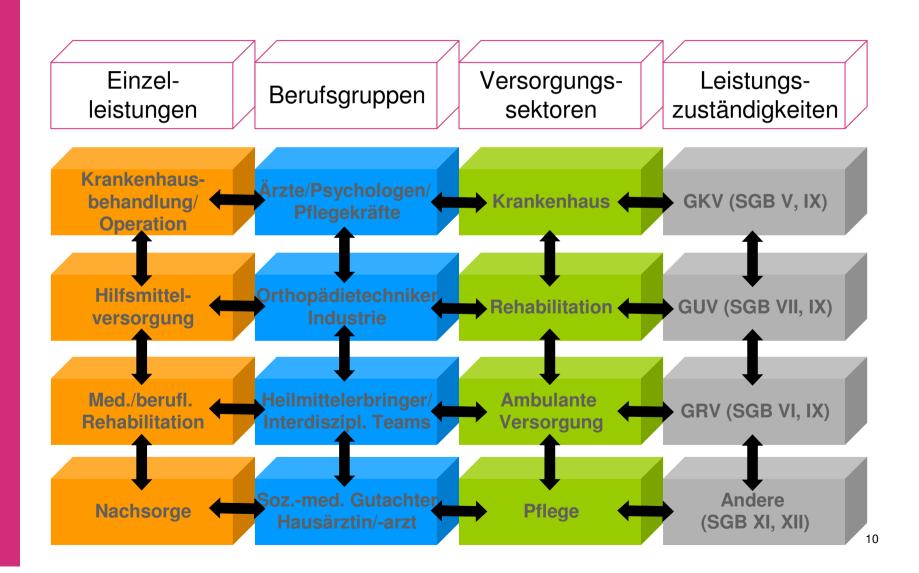


Verschiedene Leistungszuständigkeiten



Gesamtprozess





Steuerung?

Teilprozesse

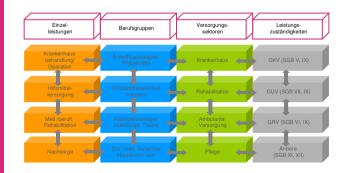
- > Genaue Definition der Kernprozesse
- > Verantwortung geklärt
- > Medizinische Leitlinien
- > Erreichen von Teilzielen
- SektoraleQualitätssicherung

Gesamtprozess

- Ungenaue Definition an Übergängen/Schnittstellen
- > Verantwortung an Schnittstellen?
- > Leitlinien?
- > Definition eines übergreifenden Gesamtziels?
- > QS?
- > Zufall?

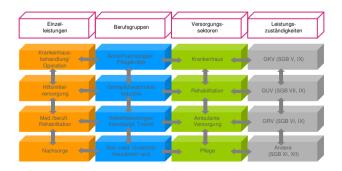
Teilhabeorientierung im Gesamtprozess

- > Definition übergreifender patientenrelevanter Ziele auf der Teilhabeebene (Teilhabeziele)
- > Teilhabeorientierung als Steuerungskonzept (Handlungsleitende Frage: Was dient dem Teilhabeziel?)
- > Ziele auf der Schädigungs- oder Aktivitätsebene werden als <u>Teil</u>ziele definiert



Vorhandene Grundlagen

- > <u>Universelles</u> konzeptionelles Bezugssystem (ICF)
- > Begrifflichkeiten (ICF)
- > Sozialrecht (v. a. SGB IX)



Interdisziplinäre Herausforderungen

- > Sektorübergreifende Nutzung der ICF Konzeption
- > Umsetzung Versorgungsmanagement (§ 11 SGB V)
- > Sektorübergreifende Qualitätssicherung (§ 137 SGB V)
- > Umsetzung der Evaluation der Hilfsmittelversorgung (§ 275 SGB V)

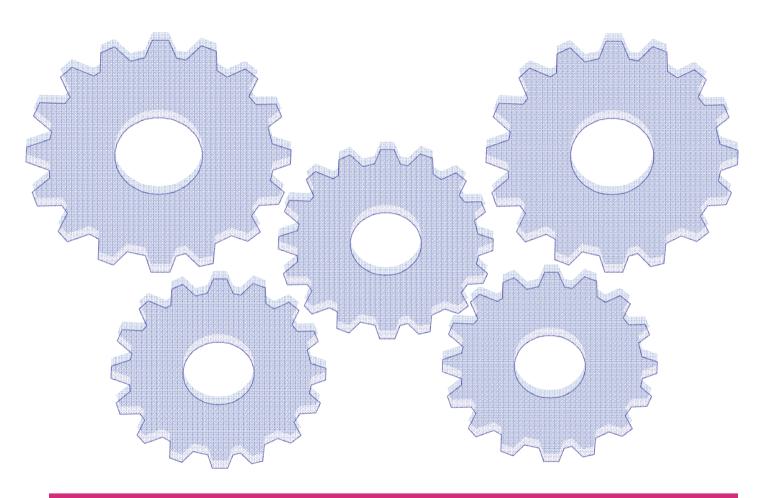


Interdisziplinäre Herausforderungen

- > Professionelle Kommunikation
 - > Beschreibung der Funktionsfähigkeit und der Behandlungsziele unter Verwendung der ICF-Terminologie
- > Vernetzung
 - Verantwortung für die Anschlussversorgung entsprechend den Teilhabezielen
- > Patientenorientierung in einem gegliederten Versorgungssystem



Danke für die Aufmerksamkeit!



www.mds-ev.de

